



Kultusministerin Henzler eröffnet Kongress der hessischen Europaschulen in Hofgeismar

02.05.2011 - Pressemitteilung

Wiesbaden. Kultusministerin Dorothea Henzler hat heute in der Evangelischen Akademie Hofgeismar einen zweitägigen Kongress der hessischen Europaschulen mit dem Thema „Europa braucht Freiheit, Vielfalt, Neugier. Zusammenleben und Integration in der Stadt der Zukunft“ eröffnet. Während des Schuljahrs 2010/11 hatten alle Europaschulen in Hessen gemeinsam an diesem Thema gearbeitet. Der Kongress in Hofgeismar bot ihnen nun die Gelegenheit, ihre Projekte vorzustellen und neue Impulse aufzunehmen.

„Ich freue mich sehr über die Vielzahl der Projekte. Viele sind auf Nachhaltigkeit angelegt und werden den Schulalltag dauerhaft verändern und prägen“, sagte die Ministerin. So hätten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel Kirchen, Moscheen und Synagogen erkundet und dabei die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Weltreligionen herausgearbeitet. Andere hätten Museen und Kunstgalerien besucht, die sich mit dem Thema Religion beschäftigen, und ihre Erlebnisse in eigenen Theaterprojekten verarbeitet. „Ich bin davon überzeugt, dass interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen heute einen entscheidenden Anteil am Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern haben“, so die Ministerin weiter.

Junge Menschen, die sich schon früh mit unterschiedlichen Religionen und Kulturkreisen beschäftigten, hätten in der Regel weniger Vorurteile und Ängste vor dem vermeintlich „Fremden“. „Der Europabezug im Unterricht, wie ihn die Europaschulen seit fast 20 Jahren fördern, stärkt daher soziale Kompetenzen wie Empathie, Konfliktfähigkeit, Toleranz und Akzeptanz. Es fördert die Neugierde auf das Leben in anderen Ländern und stärkt das europäische Gemeinschaftsgefühl. Mit den Austauschprogrammen und den Beziehungen zu Partnerschulen entstehen positive Assoziationen hinsichtlich der europäischen Integration. Das Verständnis für die Vielzahl unterschiedlicher Lebensentwürfe wächst und Europa wird im täglichen Leben erfahrbar.“

Seit 1992 gibt es das Europaschulprogramm in Hessen. Derzeit sind 30 Schulen als Europaschulen zertifiziert. Besondere Merkmale der hessischen Europaschulen sind:

- Breit gefächerte Sprachenangebote mit zum Teil vorgezogenen und variierten Sprachenfolgen; Implementierung des Europäischen Portfolios der Sprachen (EPS);
- Bilingualer Sachfachunterricht in Form von Zweigen oder Modulen;
- Thematisch orientierte Austauschprogramme und Partnerschaften mit Schulen, Ausbildungsunternehmen oder anderen Partnern im europäischen Ausland;
- Teilnahme an internationalen, insbesondere europäischen Programmen und Wettbewerben;
- Internationale Betriebspraktika sowie interkulturelle Integrationsprojekte.

Der zweitägige Kongress in Hofgeismar wird am Dienstag mit einer Podiumsdiskussion fortgesetzt, an der unter anderem der Hessische Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn teilnimmt.

Pressestelle: Hessisches Kultusministerium

Pressesprecher: Dr. Nicolas Wolz, Luisenplatz 10 65185 Wiesbaden

Telefon: (0611) 368-2006, **Fax:** (0611) 368 2096

E-Mail: pressestelle@hkm.hessen.de

„Europa braucht Freiheit, Vielfalt, Neugier. Zusammenleben und Integration in der Stadt der Zukunft“

Kongress der Hessischen Europaschulen am 2. und 3. Mai 2011 in der Evangelischen Akademie Hofgeismar

(Stand der Planung 08.03.2011)

Im Schuljahr 2010/11 arbeiten alle Hessischen Europaschulen an dem gemeinsamen Thema „*Europa braucht Freiheit, Vielfalt, Neugier. Zusammenleben und Integration in der Stadt der Zukunft*“. Anfang Mai 2011 im Vorfeld der Europawoche 2011 findet der Kongress zu dem Jahresthema statt, bei dem sowohl die Projekte der Schulen vorgestellt werden, als auch der Blick durch vielfältige neue Impulse und zusätzliche Expertise erweitert werden soll. Da die Europaschulen beschlossen haben, dass das Thema ein weiteres Jahr verfolgt werden soll, dient der Kongress als Gelenkstelle, die auf das zukünftige Schuljahr hinweist.

Tagungsreader

Die eingeladenen Experten und Impulsgeber werden eingeladen, einen Beitrag beizusteuern, um die inhaltliche Arbeit des Kongresses widerzuspiegeln. Aufgenommen werden hier auch die Darstellungen der Projekte, die an den Europaschulen stattgefunden haben.

Begleitende Angebote

Die hessische Landeszentrale für politische Bildung wird einen Büchertisch beisteuern. Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet an, thematisch abgestimmte Exemplare ihrer WISO Reihe zur Verfügung zu stellen (Ansprechpartner Herr Bormann).

Programm – Montag, 2. Mai 2011

- | | |
|---------------|--|
| ab 08:00 | ▪ Ankunft, Zimmerbelegung, Aufbau der Präsentationen, offener Beginn |
| 10:45 | ▪ Begrüßung durch Ministerialrat Wolf Schwarz |
| 11:00 | ▪ Eröffnung der Tagung durch die Hessische Kultusministerin Dorothea Henzler |
| | ▪ Impuls: Prof. Hartmut Häussermann, Stadtsoziologe, Humboldt-Universität, Berlin |
| 12:00 – 13:30 | ▪ Mittagessen |

Fortsetzung (Foren) nächste Seite

Parallel zu den Foren – Zukunftswerkstatt: Die Jugendlichen nehmen am ersten Teil der Foren teil (Ende 15:00). Danach führen sie mit Herrn Prof. Burow eine Zukunftswerkstatt durch (15:15 – 21:30).

Foren mit Experten zur Diskussion und Formulierung von Thesen:

- 13:30 – 15:00
- 1) Betriebliche Integration und ihre Wirkung auf den Stadtteil bzw. die Stadtgesellschaft
 - 2) Religion und Kultur – Abgrenzung und Identifikation und ihre Wirkung auf die Gemeinschaft
 - 3) Interkulturelle Begegnung – Außerschulische Jugendarbeit
 - 4) Stadtgesellschaft und Stadtteilentwicklung als Motor von Integration oder Segregation?
 - 5) Integration als Herausforderung für Unterricht und Schulleben

15:00 – 15:30 ▪ **Kaffeepause**

15:30 – 18:00 ▪ **Fortsetzung der Foren**

19:00 ▪ Abendessen (evtl. Schüler separat)

20:30 ▪ Filmbeitrag: Ein Schülerteam der Albert-Schweitzer-Schule, Kassel wird einen Filmbeitrag erstellen, in dem die Projekte der anderen Schulen vorgestellt werden.

Programm – Dienstag, 3. Mai 2011

09:00 Darstellung der Ergebnisse aus den Projekten der Europaschulen
– *Die Schulen stellen ihre Aktivitäten rund um das Jahresthema dar.*

10:00 ▪ Wiederholung des Films

10:00 – 10:30 ▪ Kaffeepause

10:30 – 11:00 ▪ Präsentation der Thesen aus den Foren durch den Generalberichterstatter
Herrn Thomas Hesse (Theodor-Heuss-Schule, Marburg)

11:00 – 12:30 ▪ Podiumsdiskussion

– Moderation:

Herrn von Ungern-Sternberg (*Dezernat für Integration der Stadt Frankfurt*)

– Herr Jörg-Uwe Hahn, *hessischer Minister der Justiz, für Integration und Europa*

– Frau Anne Janz, *Dezernentin für Schule, Jugend, Frauen, Gesundheit, Stadt Kassel*

– Frau Christine Lüders, *Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes*

– Herr Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba, *Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin*

– Zwei Schülerinnen bzw. Schüler der Europaschulen

12:30 – 13:00 Feedback-Reflexion der Tagung

13:00 Ende der Tagung mit dem Mittagessen